

THEMA Möglich, wenngleich auch schwierig

TON locker ,nachdenklich

REDNER Freund des Bratpaars

Liebe Eva, lieber Gregor, verehrte Hochzeitsgäste,

mein Rechtsanwalt hält die Ehe, an der ihr vor allem berufliche Erfahrungen wohl zweifeln lassen, für durchaus möglich, wenngleich auch für schwierig. Wobei Ehe nicht gleich Ehe ist. Er meint natürlich die wirkliche, die lebendige Ehe. Was unterscheidet eine solche Ehe von anderen?

Zu den Voraussetzungen einer wirklichen Ehe rechnet er unter anderem: Das Bewusstsein davon, dass wir kein Anrecht haben auf die Liebe unseres Partners. Wir müssen uns um diese Liebe immer aufs Neue bemühen und um den anderen werben. In dem Moment, wo einer der beiden oder gar beide Partner glauben, des anderen sicher zu sein, haben sie sich schon verloren

des Weiteren ist die lebenslängliche Bereitschaft für das Lebendige, für die Veränderung wichtig. Denn wie sagte bereits Heraklit so treffend: >>Das einzig Beständige ist die Veränderung.<< Dem Unerwarteten stehen damit Tür und Tor offen. Nicht für irgendwelche Abenteuerchen, sondern für das Wagnis. Das Wagnis als Paar in einer dauerhaften Partnerschaft.

Unerlässlich ist außerdem die lautere Offenheit beider, den Nöten und Sorgen des anderen und der gemeinsamen Umwelt gegenüber. Mut, zueinander zu stehen, und gemeinsamer Mut gegenüber der Umwelt. Beständig in beiden, in Offenheit und Mut.

Liebe Eva, lieber Gregor, ihr beide habt bereits eure Erfahrungen mit der Ehe gemacht. Daher wisst ihr nicht nur um diese Dinge, sondern habt all das in eurer langjährigen Partnerschaft gelebt. Ihr wisst, dass eine Partnerschaft oder Ehe schwierig ist, und habt es dennoch für euch möglich gemacht, respekt – und liebevoll miteinander zu leben. Daher ist mir um euch beide als Paar nicht bange, daher erhebe ich auf euch als Ehepaar frohgemut das Glas! Möge euch alles nach Wunsch gelingen, was ihr anpackt!! Alles Gute!

Weitere Reden finden Sie auf www.Festreden-mal-anders.com